

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 1. Dezember.

Wählerverammlung.

Die Fortschrittliche Volkspartei für Halle a. S. und den Saalkreis (Ehemaliger Wahlverein) veranstaltet eine öffentliche politische Wählerverammlung heute abend 8 Uhr in den Thalkassinen mit folgender Tagesordnung: Einführung und Ansprache des Reichstagslandboten Stadtverordneten Kandidatensitzer H. Pfautsch. Vortrag des Reichstagsabgeordneten Kopsch über die politische Lage und die Reichstagswahlen.

Ratschläge zur Berufswahl.

Die Eltern unserer am nächsten Ostern zur Schulentlassung kommenden Volksschüler und -Schülerinnen seien darauf hingewiesen, daß gesundheitliche Ratschläge zu der bevorstehenden Berufswahl durch den Stadtschulrat Dr. Petersen jetzt erteilt werden. Desgleichen werden gesundheitliche Ratschläge betr. etwaiger Schädigungen von Schülfern durch gewerbliche Beschäftigungen erteilt.

Auch Kinder, welche Ostern 1912 schulpflichtig werden, aber aus Gesundheitsrücksichten noch für ein Jahr zurückgestellt werden sollen, können schon jetzt dem Stadtschulrat zur ärztlichen Untersuchung vorgeführt werden, desgleichen Schülfern mit schlechten Schulleistungen, bei welchen als Ursache der schlechten Schulleistungen ein körperliches Leiden vermutet wird.

Die Sprechstunden des Stadtschulrates finden im Stadthaus, Schmeerstraße 1, II, und zwar Montag und Donnerstag von 8-9 Uhr vormittags, Dienstag und Freitag von 3-4 Uhr nachmittags statt. Schülfern müssen ihren Gesundheitsbogen aus der Schule mitbringen. Die Beratungen sind unentgeltlich.

Der Finanzausschuß.

Beschluß in seiner gestrigen Sitzung die Annahme von 500 Mark für Begräbnispflege auf dem Nordfriedhof; zu ebendiesem Zweck 6000 und 3000 Mark für den Stadtgottesader. Angenommen wurde auch die Pensionierung eines Beamten und die Erstattung von Ausbautkosten für die Gräberstraße.

Im Staatsauschuß.

wurde gestern der Haushaltsplan der Köfersetzung angenommen. Die Umzugskosten des Herrn Oberpolizeinspektors - sie betragen 597,05 Mark, dazu 87 Mark für Miete - sollen aus den Ersparnissen am Gehalt des Herrn Weydemann bestritten werden. Ferner wurde die Gründung einer Affizientenstelle vom 1. 4. 12 ab, ebenso die Gründung von vier neuen Stellen für technische Lehrerinnen an den Volksschulen angenommen. Diese Stellen sollen ebenfalls am 1. 4. 12 besetzt werden. Schließlich wurden fünf neue Volksschullehrerstellen und die Mittel für weitere Unterrichtsstunden bewilligt.

Handwerkskammer.

Der Beschluß der Vollerammlung, Fabrikherzlinge gegen eine Prüfungsgebühr von 9 Mark zur Gesellenprüfung zuzulassen, hat die Genehmigung des Ministers erhalten.

Tagesordnung.

für die Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung am Montag, den 4. Dezember 1911, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Ergänzung des Bureau durch vorzunehmende Wahl.
2. u. 3. Fortsetzung der Beratung über Vohnerhöhung bzw. Gewährung von Feuerungszugaben.
4. Verkauf der Bauplätze XIII an der Viktorstraße.
5. Vertrag betr. Verbindungsbrücke zwischen Mühlspforte 3 und Mühlgraben 8 und 9.

- 6. Gründung von 4 neuen Stellen für technische Lehrerinnen.
7. Gründung einer Affizientenstelle für die Steuerliste.
8. Gründung von 5 neuen Volksschullehrerstellen und Mittelbewilligung für weitere Unterrichtsstunden.
9. Haushaltsplan der Köfersetzung für 1912.
10. Bewilligung von Umzugskosten.
11. Annahme eines Kapitals für Begräbnispflege auf dem Nordfriedhofe.
12. Desgl. auf dem Stadtgottesader.
13. Desgleichen.
14. Erstattung von Ausbautkosten für die Gräberstraße.
15. Petition um Schadenersatz infolge Kanalisation der Großen Klausstraße.
16. Einrichtung elektrischer Beleuchtung in der Turnhalle der Oberwallstraße.
17. Venderwerb zum Unterplan und Saalberg.
18. Instandhaltung der für die verlängerte Falk- und Rosenstraße.
19. Landübertragung zu Mittelriedf. 18 und 19.
20. Entschädigung für Landabtretung zur Verbindungsstraße Rüdiger - Ziegelwiese.
21. Pfäherung der Wietlandstraße.

Geschlossene Sitzung.

- 22. Anstellung eines Beamten.
23. Desgl.
24. Desgl. 1. Befugung.
25. Pensionierung eines Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher. Schmidt-Rimpler.

Eine Adventsfeier hoffen die Jungfrauenvereine der Paulusgemeinde in der Gemeindehaus Hofenallersstraße 11 am 1. Adventsonntag abends pünktlich 8 Uhr zu veranstalten. Das Singpiel 'Der Hirtin Weidmacht' von Heinrich und Renate Pfannschmidt, Weihnachtsfestspiele u. a. soll geboten werden. Programme, die zum Eintritt berechtigen und 20 Pf. kosten, sind schon jetzt im Gemeindehaus und abends am Saaleingang zu haben. Der Meinertrag ist mit zur Anschaffung eines Füßgels für das Haus bestimmt.

Die Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums unter den Katholiken - eine Ergänzung des Coang. Bundes und des Gustav Adolf-Vereins - hat in dem früheren besitzigen Geistlichen Jules Rambeau einen neuen Reiseprediger gewonnen. Er wird am kommenden Sonntag, dem 1. Advent, um 5 Uhr in der Pauluskirche predigen und abends 8 Uhr im Stadtmittenshaus einen Vortrag halten.

Volkshochschule. Am 1. Dezember tritt das Hamburger Volkshochschulamt der Abrechnungsstelle der Reichsbank in Hamburg als Mitglied bei. In dem Abrechnungsverfahren werden auch Volkshochschulen ausgeschlossen, die einer der Abrechnungsstellen angehörenden Bank zur Eingehung übergeben werden.

Der Herr Staatsrat Dr. Desbrill, bekanntlich ein geborener Hallenser, hat sich in einem Schreiben an die Verlagsbuchhandlung Gustav Moritz hier sehr anerkennend über den Saalischen Kalender 1912 ausgesprochen. Se. Excellenz schrieb u. a.: Bei der Betrachtung des schönen künstlerischen Buchschmucks habe ich in Erinnerung an meine alte Vaterstadt gern verweilt.

Die Einnahmen der hiesigen Straßenbahn betragen im November d. J. 41 087,10 Mk. gegen 35 725,15 Mk. im November vor. Jahres, also 1911 mehr: 2361,95 Mark.

Die hiesige Straßenbahn verzeichnete in den bisherigen 11 Monaten d. J. 513 412,53 Mk. gegen 484 496,55 Mk. in der gleichen Zeit des Vorjahres, also 1911 mehr: 28 916,18 Mark.

Die Fahrgeldeinnahmen der H. A. G. Stadtbahn Halle betragen vom 1. bis zum 30. November 1911 Mk. 83 103,70, vom 1. bis 30. November 1910 Mk. 75 462, mehr 1911 Mk. 7614,70. Vom 1. Januar bis 30. November 1911 Mark 968 022,88, vom 1. Januar bis 30. November 1910 Mk. 895 197,72, mehr 1911 Mk. 72 825,16.

Auf dem Bezaug des ältesten Frauenvereins von Halle, der sich der Armen und Kranken der ganzen Stadt in umfassender Liebe und Fürsorge seit nunmehr 64 Jahren annimmt, möchten wir noch einmal hinweisen. Mit welcher Treue ist das ganze Jahr hindurch gefolgt, vorgebetet und beigeleitet, um nun, Mittwoch, den 6. und Donnerstag, den 7. Dezember, im Saale des Coang. Vereinshauses (Kronprinz) wieder den sieben Käuferinnen und wertigen Käufern eine reiche Auswahl an praktischen und schönen Dingen für Hauswirtschaft und Weihnachtsgeschenken. So nahe vom Fest will sicherlich so mancher eine Kleinigkeit oder eine größere Gabe erheben. Sie alle werden nicht vergeblich unter den ausgeteilten Schöpfen lachen und auch noch Zeit behalten, sich an gebeten Tischen und im Bekanntschaft

von der Küche des Einkaufens zu erholen. Jedermann ist von Bezaug eingeladen.

In B. Bernhards Konzerthaus Oberpollinger ist ein alter Bär eingezogen, der vielen Hallensern durch seine humoristischen Anfrümmelungen bekannt sein wird. M. Freile mit seinem Ensemble ist das vierte Mal in Halle und bringt auch dieses Mal Humor und Stimmung unter die Gäste.

Langjährige treue Abonnenten der Saalezeitung sind die Herren Geh. San.-Rat Dr. B. M. E. u. S. und Bankdirektor Colberg vom Saalischen Bankverein. Herr Direktor Colberg hielt die Saalezeitung seit 1869, Herr Geheimrat Meffus seit 40 Jahre abonniert.

Raubanfall. Erst kürzlich berichteten wir von der Unfugheit in der Blauer Heide. Des Äfteren waren Damen von prächtigen aus dem Gehilf heranziehenden Männern überfallen und ihrer Handtaschen, in denen sie Geld oder Wertgegenstände vermuteten, beraubt worden. Vor einigen Tagen ist nun wieder ein solcher Raub erfolgt und zwar an einem jungen Mädchen n. das sich auf dem Heimwege nach Böllau befand. Dem zu Tode erschrockenen Mädchen wurde das Handtäschchen mit 5 Mark Inhalt entrisen. Es handelt hier jedenfalls um denselben Menschen, der auch die übrigen Räuberinnen verurteilt hat. Man glaubt, ihm auf der Spur zu sein.

Ausgesehen. Am Donnerstag gegen 9 Uhr abends wurde die Ehefrau eines Weinhändlers, als sie in Begleitung ihres Mannes vor dem Grundhild Geißstraße 22 den Bachmann überqueren wollte, von dem Arbeiter Willy Ludwig, Thälingerstraße 28 mohnhaft, mit einem Fahrrad vermaßen angefahren, das ihr die Erde fiel und bemüht war. Sie erlitt sich nach einiger Zeit wieder und klagte über innere Schmerzen. Die Schuld trifft den Radfahrer, da er zu schnell gefahren und kein Glockensignal gegeben hat.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater.

Das Repertoire der Woche.

Sonnabend wird zum letzten Male 'Benthesleia' von Heinrich von Kleist gegeben. Schülerbillets à 1,10 Mark sind an der Tages- und Abendkasse erhältlich. Sonntag nachmittag 1/2 Uhr gelangt bei ermäßigten Preisen als Fremdenvorstellung 'Das Walfarnterwende' zur Aufführung. Frau Bruger-Dees ist zwar vollständig wiederbergestellt, konnte aber trotzdem nicht die notwendigen Proben zum 'Trompeter von Säckingen' mitmachen. Es geht deshalb Sonntag abend in Abänderung des Spielplans Mascagnis Oper 'Cavalleria rusticana' mit Hrl. Pfeilmann, Herrn Heulchen, Herrn Hammerländer Rudolph, Hrl. Albin und Hrl. Sebald zusammen mit dem Ballett-Direktament 'Die Puppenfee' und dem neuen Thomaschen Einakter 'Lottchens Geburtstag' in Szene. Am Montag findet eine nochmalige und zwar die unbedingt letzte Aufführung von Humperdinds 'Königskinder' statt. Dienstag gelangt ein neues Lustspiel 'Cherferrerie' statt. Das letzte erfolgreiche Aufführung in Hamburg und Schwerin erlebt hat, zur Erkaufführung in Halle. Am Mittwoch wird das meistallische Lustspiel 'Der Fünfschnee' zusammen mit der 'Puppenfee', am Donnerstag, 'Cherferrerie' wiederholt. Freitag zum letzten Male 'Wald'.

Neues Theater. Die lustige Novität 'Mitleidende Krieger', welche auch bei der letzten Wiederholung fürmlichen Beifall fand, und mehrere Vorstellungen ausfüllte, wird am Sonnabend wiederholt. Sonntag nachmittag 4 Uhr geht bei kleinen Preisen Herrmann Eubermanns 'Die Ehre', welche bei ihrer Wiederaufnahme ins Repertoire am Mittwoch ein total ausverkauftes Haus erzielte, nochmal in Szene, während am Abend die Erkaufführung von Arno Holz und Oskar Jeschkes neuem Werke 'Büch' (I. Auf Tod und Leben; II. Prinz Eugist Quisquos; III. Ritter der Ehrenlegion) stattfindet. Die lustige Novität wird allabendlich in Berlin mit großem Erfolg gegeben.

Walthausentheater. Heute ist Premiere des neuen brillanten Dezember-Spielplanes, welcher in bunter Reihe große Abwechslung bringt. Außer den beiden Attraktionen Jean Wagnem mit seinem Ensemble und Paul Schneider-Dunker wird der Ringkampf der beiden Schmeller Wale und Felomene Mesquites mit einem Wären, sowie die bestreite F und e m e u t e der Waud Elton die größte Spannung hervorgerufen. Jean Wagnem bringt zu Anfang die beiden urfömligen Burlesken 'Ein Göttergatte' und 'Prinz Guitalkin' und wechselt kein Repertoire alle Wochen. Beginn der Vorstellung abends 8 Uhr.

Im Apollitheater ist wiederum einer der in Halle stets gern gesehene Gäste eingezogen: Albert Süßener, Königl. Preuß. Kapellmeister a. D. mit seinem Künstler-Ensemble. Im heutigen Eröffnungstage seines Gastspiels gelangt das mit ungeheurer

Für die kalte und nasse Jahreszeit ist der Gebrüder Oehlschläger-Stiefel besonders geeignet. - Widerstandsfähige Strassenstiefel. - Boxcalf mit Doppelsohlen, - mit Lederfutter, mit Korkzwischensohlen - für Damen und Herren. - - -

Einheits-Preise für Damen und Herren 12.50 16.50 18.50 usw.

Unsere Neuheiten für den Abendgebrauch sind eingetroffen. Damen-Tanzschuhe in echt Gold-Chevreaux, Lack, Goldkäfer, Atlas in verschiedenen Farben. Feinste Stickerel-Schuhe - Samt-Leder, Ball-Überstiefel - Schuhschnallen.

Gebrüder Oehlschläger

Telephon 73. nur Leipziger Strasse 16 Telephon 73. (gegenüber der Ritter-Passage).

Herren-Laek-Stiefel in den neuesten amerikanischen und französischen Formen, in ganz Lackleder, Lackbesatz mit Chevreaux, Tuch- und Samisch-Leder-Einsätzen, zum Knöpfen und Schnüren. Escarpins.

Neu aufgenommen: Strümpfe und Socken in ganz neuen und aparten Modefarben.



Erfolge im vorigen Jahre gegebene Militär-Ausstattungskredit „Krone und Felle“ zur Ausführung. Die Hauptrolle des Jüdischen Reich spielt wie im früheren Jahre Herr Albert Hübner, desgl. ist die Besetzung des großen Straßensensers und seines Nebenmanns Hella durch Herrn Adolf Schiller und Hrl. Hedwig Gria dieblich verhängliche geblieben wie bei der letzten Ausführung. Eine völlig neue, glänzende Ausstattung an Dekorationen und Reklamen dürfte den Erfolg des prächtigen Stückes noch steigern.

Reiher-Konzert. Alle Hiesigen Musikfreunde wird die Mitteilung gewiß interessieren, daß Kapellmeister Ferdinand Reiher demnächst in Halle ein großes Symphonie-Konzert dirigieren wird, zu dem der Geigerkönig Willy Baumfeller, ein Freund Reiher's, seine Mitwirkung zugeht. Dieses gemeinsame Auftreten der beiden in Halle beliebtesten Künstler wird das hiesige musikalische Publikum wohl mit Freude begrüßen. — Der einziger Zeit dirigierte Kapellmeister Reiher auf eine Einladung des Vereines „Hamburgrischer Musikfreunde“ zwei große Symbionien herüber die große Halle in Hamburg. In anerkennender Weise. Das „Hamburgrer Fremdenblatt“ schreibt z. B.: „Es ist eine Lust, zu beobachten, wie er (Reiher) das Orchester in der Gewalt hat, wie er jede Farbe, jeden Ausdruck erzielt, wie er bald hier dämpft, bald dort hervorhebt, bald die Tonität einseitig feigert, Charakteristisches betont und dann wieder in ruhiger Bahnen lenkt. Das alles mit einer Ruhe, die imponierend wirkt, mit ganz wenigen Zeichen... Die starke Wirkung seiner Kunst wird stets großen Reiz und Anziehungskraft auf das große Publikum ausüben, und das in bestem Sinne.“

Gesellschaftsabend im Zoo. Das gefrige Konzert unseres Stadttheater-Direktors unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Alfred Elmanna und unter stiftlicher Mitwirkung der U. Alstin des Stadttheaters, Hrl. Ruth W. H. J., bedeutete wieder einen Erfolg für heimische Musikfreunde. Das Publikum zeigte neben dem oft erwähnten großen Reiz der Mitgefühl ausgeprägter Schlagfertigkeit und verständnisvolles Eingehen auf die Intentionen seines sehr beliebten Dirigenten. Als beste Orchesterleistungen des Abends sind zu nennen: die „Karyokibe“ von Lalo und Smetana's sinnvolle Dichtung „Die Wolben“. Das Hauptinteresse richtete sich natürlich auf die Solisten, Fräulein A. H. Die Künstlerin, welche schon durch ihre äußere Erscheinung auch im Konzertsaal zu imponieren vermag, sang als erstes die Arie der Dalila („Sich mein Herz erschließt sich in der Welt deiner Liebe“) aus „Samon und Dalila“ von Saint-Saens. Die Dalila ist eine Glanzpartie der Künstlerin, mit welcher sie sich nicht auf unserer hiesigen Bühne brüht; ihre ungemein große, in einem Reiz und Stürzen dabei doch stets del und weich klingende Stimme kommt hier zur besten Entfaltung. Ebenfalls hervorzuheben ist im Gesangslichen wie im Vortrag waren die Lieder „Heimweh“ von Hugo Wolf und „Cecile“ von Richard Strauß. Nicht interessant gefiel sich der 3. Teil der Gesangsverträge, in dem Hrl. W. H. (bekanntlich eine Amerikanerin) 3 Lieder in englischer Sprache sang. Reichen Beifall des überaus zahlreich erschienenen Publikums fanden namentlich die beiden letztgenannten „The little Jilly girl“ von W. H. und „Eric“ von Chadwick, so daß die Künstlerin mit einer Zugabe danken konnte. Die 2. recht schwermütigen Begleitungen der Gesänge führte Herr Kapellmeister Elmanna mit Saccour und seinem Verständnis an einem langjährigen Altler-Konzertführer aus.

Fransösische Vorträge. Eine Vortragreihe in französischer Sprache über das moderne Frankreich hat sich der hiesige Vektor an der Universität, Witter W. H., Professor agrégé, für das große Publikum zu halten bereit erklärt. Nach den rein literarischen Charakteristiken, die er in den vorigen Jahren von der Lyrik und dem Roman gegeben hat, soll diesmal der Versuch gemacht werden, ein sittliches und geistiges Bild des jüngsten Frankreichs zu entwerfen und dadurch das Verständnis der letzten literarischen und Kunstleistungen unserer Nachbarn zu fördern.

Kunst und Wissenschaft.

Neue Wunder der amerikanischen Chirurgie.

Während des amerikanischen Chirurgenkongresses ist von dem berühmten Arzte Dr. L. J. Hammond in dem Methodistentankenshaus von Philadelphia eine Operation glücklich ausgeführt worden, die in Amerika das größte Aufsehen erregt. Es handelte

sich um einen Patienten, der an Nierentuberkulose litt und der seit Jahren vergeblich die Hilfe der Spezialisten in Mainz genommen hat. Dr. Hammond, der ein Spezialist in Transplantationen aller Art ist, sah die einzige Rettung in der operativen Entfernung und in der Einsetzung einer neuen Niere. Dabei handelte es sich um die Verbindung aller Blutgefäße und Adern mit der neuen einsetzenden Niere. Die außerordentliche Operation fand im Beisein zahlreicher Aerzte statt. Die Niere des Patienten wurde entfernt und an ihre Stelle setzte Dr. Hammond die eines Mannes, der am Tage vorher bei einem Autounfallunglück ums Leben gekommen war. Nach dem Urteil der Sachverständigen ist die Operation vollkommen gelungen und die Verbindung zwischen den Adern und Nervensträngen hergestellt worden. In Amerika wird wohl Stolz darauf hingewiesen, daß dies der erste Fall ist, in dem die Niere eines Toten auf einen Lebenden übertragen wurde. In wenigen Wochen wird die eingesezte Niere vollkommen angewachsen sein und ihren Dienst genau so verrichten wie jede natürliche.

Hochschulnachrichten.

Die Professoren an der Karlsruher Techn. Hochschule Dr. Otto von Zwieneder-Südenhorst, Ordinarius der Volkswirtschaftslehre, der einen Ruf an die Universität Innsbruck erhalten hatte, und Dr. Aldo Müller, Ordinarius für Fortwilsenschaft, dem eine Professur an der Kön. Sächs. Fortwilschule zu Tharandt angeboten worden, haben die Berufungen abgelehnt. — Der Prof. der Ehrenphilosophie an der Universität Künigsberg Geh. Medizinalrat Dr. med. Emil Bertold vollendet am 1. Dezember das 75. Lebensjahr. — Dem ord. Honorarprofessor der mathematischen Physik und der Geodäsie an der Universität Gießen Dr. phil. Karl F. z. o. me wurde der Charakter als „Geh. Hofrat“ verliehen. — Der Privatdozent und Lehrer für Zoologie an der Techn. Hochschule zu Darmstadt Prof. Dr. Theodor V. i. i., Rufus am Groß. Landesmuseum, wurde zum a. o. Prof. an der genannten Schule ernannt. — Ernannt wurde der bisherige ord. Prof. der alten Geschichte Dr. Max Straß in Gießen zum ord. Prof. an der Universität Kiel. — Dr. phil. Oswald Arthur Hecker habilitierte sich an der Tierärztlichen Hochschule zu Dresden für Geschichte.

Ankauf der Reichs-Sammlung für Köln. Die Stadt Köln beschloß in ihrer Stadtvorstandssitzung am Dienstag den Ankauf der im Richard Wagnermuseum seit einiger Zeit untergebrachten Reichs-Sammlung aus dem Besitz des Hofrats Seeger-Berlin zum Preise von 105 000 Mark. Eine in den letzten Wochen zu diesem Zweck veranstaltete Probasammlung hatte eine Summe von 332 000 Mark ergeben. Die Verammlung nahm diese Schenkung unter dem Ausdruck lebhaften Dankes an. Die Sammlung soll im Walter-Richard-Museum untergebracht werden.

Lezte Nachrichten.

Einigungsverhandlungen im Berliner Metallarbeiterstreik.

HTE. Berlin, 1. Dez. (Privat-Telegramm.) Die Metallindustriellen sowie der Arbeiterverband treten heute nachmittag zu Beratungen über die zu ergreifenden Maßnahmen zusammen. In beiden Lagern ist man, wie verlautet, zu neuen Einigungsverhandlungen bereit.

Der französisch-spanische Zwiß.

H. Paris, 1. Dez. „Nigaro“ berichtet: Im letzten Ministerrat sei über den französisch-spanischen Zwiß von Caillaux, Delcassé, Cruppi und anderen Ministern eine folgenschwere Maßnahme beschlossen worden. Der Minister des Aeußeren de Selves habe aber dagegen Einspruch erhoben und sich vorbehalten, sofort nach Annahme des deutsch-französischen Abkommens durch den Senat unter irgend einem Vorwand zurückzutreten.

Persten lehnt das russische Ultimatum ab.
w. Teheran, 1. Dez. Das persische Reich hat einstimmig abgelehnt, dem russischen Ultimatum zu entsprechen.

Teheran, 1. Dez. Vor seinem Hause wurde der Bruder des früheren Gesandten in Berlin Ali-Enb-Daich von 3 die durch Revolutionäre ermordet. Das Attentat richtet sich gegen die russisch-englische Politik Ali-Enb-Daichs. Die Empörung der Bevölkerung über das russische Vorgehen ist im Steigen begriffen.

Duell.

Berlin, 1. Dez. Heute morgen gegen 8 Uhr soll sich im Grunewald bei Hundehof ein Duell zwischen einem Kaufmann und einem bekannten Berliner Kämpfer abgepielt haben. Letzterer wurde dabei nach mehrmaligem Auegelwechsel an Arm leicht verwundet. Die Duellanten sollen sich, wie es heißt, nach dem Duell veröhnt haben und schieden in voller Harmonie vom Kampfplatz.

Wechselwähler.

Biele, 1. Dez. Hier wurde ein elegant gekleideter junger Mann festgenommen, der in der Bank in Biele einen gefälschten Wechsel über 6000 Fr. präsenierte. Er nannte sich Graf de Milleville, doch fand man bei ihm Wistenkarten auf dem Namen Johann Biele, land

Zum Giacinda-Diebstahl.

Wüßel, 1. Dez. Hier ist ein Pariser Geheimpolizist angekommen, um eine neue Spur in der Diebstahlsaffäre der Giacinda zu verfolgen. Auf Veranlassung des Untersuchungsrichters Bille hat bereits bei mehreren Wüßel- und Antiquitätenhändlern eingehende Untersuchungen stattgefunden, die bisher jedoch resultatlos verliefen.

Paris, 1. Dez. Wie verlautet, beabsichtigt Jaurets heute an die Kammer den Antrag einzubringen, die Ultimatumung über das deutsch-französische Carottaabkommen bis nach Erledigung des franko-spanischen Vertrages zu vertagen.

London, 1. Dez. „Daily Telegraph“ meldet aus Peking: Auf dem englischen Konsulat ist ein Telegramm eingelaufen, daß in Ming Kuang zu eine reuolutionäre Erhebung ausgebrochen ist. Diesmal wurde eine muslimanische Mission angegriffen, auch sollen drei französische Missionare und mehrere zum Christentum übergetretene Chinesen in der Provinz Yunnan ermordet worden sein.

Knorr Suppenwürfel

3 Teller
10 Pfg.

Wer probt, der lobt

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Für Herren:

- Schlafröcke
- Haus-Joppen
- Fantasiewesten
- Gehpelze
- Pelz-Joppen
- Loden-Joppen
- Anzüge
- Ulster



Für Knaben:

- Blusen-Anzüge
- Jacken-Anzüge
- Norfolk-Anzüge
- Ulster u. Paletots
- Py-Jacketts (Kieler)
- Pelerinen
- Bozener Mäntel
- Loden-Joppen.

Endepols & Dunker

Halle a. S., Grosse Ulrichsstraße 19.

Spezialhaus I. Ranges für bessere Herren- und Knaben-Bekleidung.

